

Prämierte Nachwuchs-Arbeit

Silber-Medaille: Oberammergauer Förder-Konzept überzeugt die Juroren beim Bund Deutscher Radfahrer

VON CHRISTIAN KOLB

Oberammergau – Zumindest in der Szene sind die Nachwuchs-Radsportler des TSV Oberammergau inzwischen in aller Munde. Die Erfolge, die das junge Team aus dem Ammertal einfährt, sind beinahe schon unbeschreiblich. Mittlerweile gibt es nicht nur viele Bayerische Meister in den Reihen der Mannschaft, auch deutsche Titel heimsten die Sportler schon ein.

Für Hannes Meiler, Organisator und Gründer des Perspektivteams, waren die vielen Siege Anlass, die TSV-Riege für einen Wettbewerb innerhalb des Bundes Deutscher Radfahrer anzumelden. Beim „Preis des Präsidenten“ werden herausragende, aber auch umfassende Aktionen in deutschen Vereinen bewertet und letztendlich auch prämiert. Um es vorwegzunehmen: Die Oberammergauer Bewerbung kam derart gut an, dass das Team am Ende den zweiten Platz belegte. „Das ist für uns eine ganz besondere Ehre und wird uns für die weitere Arbeit noch



Drei, die für die Erfolge beim TSV stehen: (v.l.) Florian Nowak, Lukas Meiler und Marina Gindhart.

FOTO: CHRISTIAN KOLB

mehr motivieren“, betont Meiler nicht ohne Stolz.

Besonders auffällig war bei dieser Prämierung, dass der TSV Oberammergau trotz

komplett fehlender Breitensportkomponente mit der Silbermedaille belohnt wurde. „Wir sind in unserem Projekt noch so jung, dass sich der

Breitensport noch nicht entwickeln konnte“, erklärt der Teamchef. So haben die Juroren ausschließlich das Nachwuchs-Förderkonzept begut-

achtet. „Unser Leitsatz lautet: fördern statt (über-)fordern. Und damit sind wir bislang in jeglicher Hinsicht sehr gut gefahren.“ Mehrere qualifizierte

und kompetente Trainer bilden in den Disziplinen Rennrad/Straße, Mountainbike, Cross-Querfeldein sowie Bahn aus und haben bereits mehrere junge Sportler auf Auswahlniveau gebracht.

Besonderer Wert wird im Ammertal auf die Verzahnung der alters- und leistungsgerechten Trainingsgruppen gelegt – im Sinne der Schaffung einer kontinuierlichen sportlichen Perspektive. Die erfolgreichsten Rennfahrer sind schließlich im Perspektivteam organisiert und werden dort in einem gewissen Rahmen auch materiell unterstützt. BDR-Präsident Rudolf Scharping ließ die Silbermedaille und die 300 Euro Förderprämie den Oberammergauern nun zukommen.

Bei aller Freude über den Preis bleibt aber auch die Erkenntnis, dass die Oberammergauer Bewerbung auf Daten aus 2008 basierte. Das Rad hat sich bei den Ammertalern rasend weitergedreht, und bei einer neuerlichen Bewerbung dürfte es schwer werden, dem TSV die Goldmedaille zu verwehren.